

Selbstverpflichtungserklärung

für die Mitarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Königssteele

Name _____

Unsere Arbeit ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Daher verpflichte ich mich als Mitarbeiter*in meiner Gemeinde dazu, mich an die hier aufgelisteten Punkte zu halten. Dies geschieht unter Berücksichtigung meiner eigenen Grenzen. Ich kenne in unserer Gemeinde die Ansprechpartner*innen für den Umgang mit sexualisierter Gewalt und suche mir Unterstützung, wenn ich sie benötige.

1. Als Mitarbeiter*in mache ich mit meine Verantwortung und Möglichkeiten bewusst, durch mein Verhalten den mir anvertrauten Menschen einen „sicheren Raum“ zu ermöglichen. Dabei ist mir bewusst, dass sich in unserer Gemeinde Betroffene von Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt befinden können.

2. Ich trage durch mein Verhalten und Reden dazu bei, ein solches sicheres Umfeld zu schaffen und zu erhalten. Dazu nehme ich die entsprechenden Schulungsangebote für meine Tätigkeit war.

3. Ich begegne meinem Gegenüber mit Wertschätzung und respektiere die jeweiligen persönlichen Grenzen.

4. Ich hole mir Hilfe, wenn ich selbst unsicher bin.

5. Gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges Verhalten (verbal und non-verbal) beziehe ich aktiv Stellung. Ich setze mich für Betroffene ein und suche mir gegebenenfalls Unterstützung dafür.

6. Ich achte auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und alle Formen von Gewalt. Ich bin sensibel für Grenzüberschreitungen durch Mitarbeiter*innen und Teilnehmer*innen und greife im Bedarfsfall angemessen ein.

7. Im Falle einer Grenzüberschreitung oder eines Verdachts von sexualisierter Gewalt werde ich entsprechend des Interventionsplan des Schutzkonzeptes (s. Seite 10) vorgehen. Ich informiere mich über die Ansprechpersonen und nehme im Bedarfsfall Kontakt mit ihnen auf.

Mit den mir anvertrauten Informationen gehe ich vertraulich und gewissenhaft um. Gegenüber der Presse und in meinen öffentlichen Äußerungen (z.B. auch online in sozialen Netzwerken) gebe ich darüber keine Informationen, Mutmaßungen oder persönliche Einschätzungen weiter.

8. Falls ich während meiner Mitarbeit von Ermittlungen gegen mich erfahre (strafrechtlich relevante Formen von Gewalt), informiere ich darüber den/die Vorsitzende*n des Presbyteriums.

Datum

Unterschrift